

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 203.

Donnerstag den 5. September 1878.

(3694—1)

Nr. 1878.

Kundmachung.

Das k. k. Landes-Zahlamt in Laibach bleibt wegen der Hauptreinigung seiner Lokaltäten am 11., 12., 13. und 14ten September l. J. für den Verkehr mit Parteien geschlossen.
Laibach am 31. August 1878.

(3629—2)

Nr. 5912.

Rauchfanglehrer-Arbeiten.

Zur Uebernahme der Rauchfanglehrer-Arbeiten im hiesigen Klerikal-Seminargebäude sammt der monatlichen Sparherdfehrung für die Zeit vom 1. November 1878 bis 31. Oktober 1881 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die näheren Bedingungen können bei der Hülfsämterdirection der k. k. Landesregierung eingesehen werden.

Die Offerte, in welchen der Uebernahmepreis in Gulden und Kreuzern österr. Währ. mit Buchstaben auszuschreiben ist, sind versiegelt mit der Ueberschrift: „Offert wegen Uebernahme der Rauchfanglehrer-Arbeiten im Klerikal-Seminargebäude sammt der monatlichen Sparherdfehrung“

bis 30. September 1878 im Einreichungsprotokolle der k. k. Landesregierung abzugeben.

Am darauf folgenden Tage, d. i. am 1. Oktober, vormittags um 10 Uhr wird die Eröffnung der Offerte bei der k. k. Landesregierung im Amtstale der Hülfsämterdirection stattfinden, und es steht den Offerenten frei, hiebei zu erscheinen.

Laibach am 25. August 1878.
Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(3675—2)

Nr. 1620.

Stiftungsplätze.

Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landschullehrer in Krain, welche sich nach Aussprache ihrer vorgesetzten Behörde durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Vereblung der Obstbäume vorthellhaft auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen Einkommensteuerfreien Betrage von je vierzig zwei (42) Gulden ö. W. gestiftet.

Zur Verleihung dieser sechs Stiftungsplätze pro 1878 wird hiemit der Concurs bis 30. September d. J.

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß diejenigen hiesigen Landschullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen, gehörig belegten Gesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgesetzten Bezirkschulbehörde zu überreichen haben.

Laibach am 24. August 1878.
k. k. Landeschulrath für Krain.

(3592—3)

Nr. 470.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Rudolfswerth sind nachstehend angeführte Lehrerstellen mit Beginn des Schuljahres 1878/79 zu besetzen:

- 1.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Töplitz mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und freier Wohnung;
- 2.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Prečna mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und freier Wohnung;

3.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Brusniz mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und freier Wohnung;

4.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Neudegg mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und freier Wohnung;

5.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Haidwiz mit dem Jahresgehalte von 450 fl.;

6.) die Lehrerstelle an der Volksschule in Ambrus mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und freier Wohnung;

7.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Zagrac mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und freier Wohnung;

8.) die dritte Lehrerstelle an der dreiklassigen Volksschule in Seisenberg mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und freier Wohnung;

9.) die zweite Lehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Treffen mit dem Jahresgehalte von 450 fl.;

10.) die zweite Lehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Cermosnice mit dem Jahresgehalte von 450 fl.

Bewerber um diese Lehrerstellen haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirkschulbehörde, bis

20. September l. J.

bei dem betreffenden verstärkten Ortsschulrath zu überreichen und in ihrem Gesuche genau die Lehrerstelle zu bezeichnen, auf welche sie reflectieren.

k. k. Bezirkschulrath Rudolfswerth am 22sten August 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stel m. p.

(3538—2)

Nr. 587.

Lehrerstelle.

An der neu errichteten Volksschule in Bründl ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und dem Genuße eines Naturalquartiers mit Beginn des nächsten Schuljahres zu besetzen.

Die gehörig documentierten Competenzgesuche sind bis längstens

15. September 1878

an die Gemeindevorsteherung von Bründl zu überreichen.

Vom k. k. Bezirkschulrath Gurfeld am 15. August 1878.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3682—3)

Nr. 4232.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Tauchen

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 11. September 1878

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekanntgegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. G. G. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 30. August 1878.

(3690—2)

Nr. 388.

Bekanntmachung.

Das Schuljahr 1878/79 beginnt am hiesigen k. k. Staats-Obergymnasium mit dem „Veni sancto“

Montag den 16. September 1878.

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler finden am 12. und 13. September in der Gymnasialkanzlei statt. Erforderlich dabei ist die Begleitung des Schülers durch die Eltern oder deren Stellvertreter, der Tauf-(Geburts-)schein, für die Schüler der ersten Klasse das förmliche Schul-(Frequentations-)zeugnis, wenn sie eine öffentliche Volksschule besucht haben, mit den Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen; für die übrigen Klassen die früheren Studienzeugnisse (das letzte mit der Abgangsclausel), dann die Bezahlung einer Aufnahmstaxe pr. 2 fl. 10 kr. und 50 kr. Beitrag für den Lehrmittelfond. — Die schriftliche Aufnahmssprüfung für die erste Klasse findet Samstag am 14. September statt. Zugleich beginnen auch die Aufnahmssprüfungen für die übrigen Klassen, ebenso die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen. — Die Tage der Maturitätsprüfungen werden nachträglich in der Gymnasialkanzlei bekannt gegeben werden.

Dem Gymnasium bereits angehörige Schüler müssen längstens Sonntag den 15. September, vormittags, angemeldet sein.

Laibach am 1. September 1878.

Die Gymnasialdirection.

(3632—3)

Nr. 132.

Schulenanfang.

An der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt und der damit in Verbindung stehenden Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1878/79 mit dem h. Geistamte am 16. September.

Die Anmeldung neu eintretender Böglinge und Schülerinnen findet am 12., 13. und 14ten September nachmittags in der Directionskanzlei der k. k. Lehrerbildungsanstalt statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang der Lehrerinnenbildungsanstalt wird das zurückgelegte 15. Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Außerdem sind einige musikalische Vorkenntnisse erwünscht. Der Nachweis der Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmssprüfung geliefert. Dieselbe erstreckt sich auf nachstehende Gegenstände: Religionslehre, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Rechnen, geometrische Formenlehre, Naturgeschichte, Naturlehre.

Bei der Anmeldung ist beizubringen:

- a) das zuletzt erworbene Schulzeugnis;
- b) der Tauf- oder Geburtschein;
- c) ein Gesundheitszeugnis.

Jene Schülerinnen, welche in die I. Klasse der Uebungsschule neu einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die IV. Klasse findet keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Lehranstalt bereits angehörigen Böglinge und Schülerinnen müssen sich längstens bis 14. September persönlich oder schriftlich melden.

Die Tage der Aufnahmss- sowie der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden später bekanntgegeben werden.

Laibach am 28. August 1878.

Direction der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

(3635—2) Nr. 10,159.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei wegen nicht ausgewiesener Zustellung der Bescheide an sämtliche Tabularinteressenten die mit Bescheid vom 7. März 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Zaler von Zapotok gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 483, Rectf.-Nr. 207, tom. 2, fol. 39 ad Auerberg vorkommenden, auf 1090 fl. gerichtlich bewerteten Realität von amtswegen auf den

18. September 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem obigen Anhang übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Juni 1878.

(3626—1) Nr. 3261.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jodoč Bonča von Schwarzenberg gegen Andreas Šuf von Reme Nr. 4 wegen aus dem Vergleich vom 16. Juni 1872, Z. 1687, schuldigen 39 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942/73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2578 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. September,
17. Oktober und
21. November 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 22sten Juli 1878.

(3634—1) Nr. 10,762.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Krnje von Grahovo die mit dem Bescheide vom 10. Jänner 1878, Z. 389, fiktirte exec. Versteigerung der dem Johann Zaler von Zapotok gehörigen, gerichtlich auf 1672 fl. 20 kr., resp. 1090 fl., bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 483 und Rectf.-Nr. 207 ad Auerberg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,

die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Juni 1878.

(3653—1) Nr. 1793.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Den von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl Zeme von ebenda gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl., 860 fl., 20 fl. und 505 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 66, 228, 436 und 8/228 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 17. August 1878.

(3663—1) Nr. 5339.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Marolt von Oberdorf (als Maria Perjatelj'scher Teaments-Executor von Kernen) die exec. Versteigerung der dem Johann Drobnic von Perou gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Ortenegg sub tom. I, fol. 253, Urb.-Nr. 40¹/₂ vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsklokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 9. August 1878.

(3665—1) Nr. 5322.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Evar von Oberdorf (als Nachhaber des Ignaz Rosina von Höflern) die exec. Versteigerung der dem Andreas Ogrinc von Ogrince gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, ad Herrschaft Ortenegg sub tom. III, fol. 5, Urb.-Nr. 114 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im

Amtsklokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 8. August 1878.

(3636—1) Nr. 10,475.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pototar von Poliz (Bezirk Sittich) die exec. Versteigerung der dem Georg Susteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 8 und 14, Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,

die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Joh. Ranc und N. Gorman zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Munda, Advokat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid eingehändigt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Juni 1878.

(3664—1) Nr. 5387.

Erinnerung

an Anna Gačnik von Ponitve und deren Rechtsnachfolger (unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird der Anna Gačnik von Ponitve und deren Rechtsnachfolger (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Sever von Kompolje die Klage de praes. 10. August 1878, Nr. 5387, pcto. Verjähr- und Erloschenerklärung des zu ihren Gunsten auf Grund des Anmeldeprotokolles vom 22. Dezember 1831 pr. 330 fl. C.-M. auf der im Grundbuche ad Zobelsberg tom. II, fol. 779, Rectf.-Nr. 154 vorkommenden Realität haftenden Pfandrechtes eingebracht, worüber die Tagssatzung hiergerichts auf den

16. September 1878

angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Stefan Žufel von Großlaskitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertbeidigung erforderlichen

Schritte einleiten können, widrigens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und dieselben, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 13. August 1878.

(3627—2)

Nr. 1800.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die vom Herrn Anton Globočnik von Neumarkt executive erstandene, dem Ignaz Dobrin von Neumarkt gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Einl.-Nr. 1206, Urb.-Nr. 239 vorkommende, gerichtlich auf 1300 fl. bewertete Realität am

21. September 1878,

vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei zu Neumarkt an den Meistbietenden unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 17. August 1878.

(3596—2)

Nr. 3682.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 3. April l. J., Z. 1784, auf den 14. August l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Pošega von Prävald gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prävald sub Urb.-Nr. 41 vorkommenden, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten Realität auf den

16. Oktober 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides übertragen.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 16. August 1878.

(3584—2)

Nr. 9085.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Johann Kovčič'schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Den in Abelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 16. April 1878, Zahl 4099, auf den 24. Juli 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. f. A. auf den

18. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 1ten August 1878.

(3576—2)

Nr. 7469.

**Reassumierung dritter
exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Anton Petrovič von Kalce, als Cessionär des Michael Gostša von dort, wird die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1877, Z. 5181, auf den 14. Februar 1878 angeordnet gewesene und hien siktirte dritte executive Feilbietung der dem Franz Goumou von Gartscharenz Zs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2169 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 123 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 204 fl. f. A. reassumando auf den

11. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 26ten Juli 1878.

(3615-2)

Nr. 4673.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsache des k. k. Steueramtes Sittich gegen Anton Schrei von Dobruca Nr. 3 peto. 219 fl. 44 1/2 fr. ist zu der auf den 22. 1. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Sittich (Selbamt) kein Kauflustiger erschienen, daher am

19. September l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Sittich am 23. August 1878.

(3614-2)

Nr. 4672.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsache des k. k. Rentamtes in Landstraß gegen Anna Dime, verheirathete Dereani von Dule, peto. 36 fl. c. s. c. zu der auf den 22sten l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der der letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 67 1/2 ad Herrschaft Sittich (Hausamt) kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

19. September l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Sittich am 23. August 1878.

(3638-2)

Nr. 18.216.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 31. Mai 1878, Z. 8832, und vom 25. Juli 1878, Z. 15.824, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 31. Mai 1878 auf den 17. August l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Anton Primc von Großlupp gehörigen, zufolge des diesgerichtlichen Bescheides vom 10. November 1874, Zahl 20.972, mit executivem Pfandrechte belegten und laut Protokolles de praes. 10. April 1878, Z. 8547, auf 2898 fl. 84 kr. bewertheten Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Großlupp kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

18. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. August 1878.

(3661-2)

Nr. 3620.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaspitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Musar von Kompolje die executive Versteigerung der dem Anton Adamic von dort gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten, ad Bobelsberg Rectf.-Nr. 135 und 139/4, Fasc. II, Einl.-Nr. 325 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

28. September, die zweite auf den

26. Oktober und die dritte auf den

28. November 1878, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen fögliche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Großlaspitz am 21. August 1878.

(3643-2)

Nr. 18.018.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 15. Juni 1878, Z. 13.053, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. Juni 1878, Z. 13.053, auf den 14. August l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Kums von Tomisels gehörigen, im Grundbuche ad Sonnegg Einl.-Nr. 895 vorkommenden, gerichtlich auf 60 fl. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

14. September 1878

angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 16. August 1878.

(3625-2)

Nr. 3594.

Reassumierung exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aerss) gegen Andreas Cuf von Lome peto. 89 fl. 83 kr. f. A. die auf den 2. März 1878 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 2578 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 943/73 ad Herrschaft Wippach im Reassumierungswege auf den

17. Oktober 1878, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifolge angeordnet wird, daß bei dieser Feilbietung obige Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Idria am 12ten August 1878.

(3668-2)

Nr. 5616.

Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. XV, fol. 86 und fol. 97 vorkommende, auf Andreas Spreizer von Töplizel (nun Petersdorf Nr. 27) vergewährte, gerichtlich auf 200 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Mathias Gerfin von Michelsdorf, zur Einbringung der Forderung laut Schuldchein-Protokolles aus dem Jahre 1877, Z. 8178, pr. 263 fl. ö. W. sammt Anhang, am

26. September und 24. Oktober

um oder über dem Schätzungswert und am 28. November 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perzentigen Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. August 1878.

(3574-2)

Nr. 8650.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Dollnig von Gottschee, Cessionär des Johann Pelc von Reifnitz, wird die mit dem Bescheide vom 21. März 1878, Zahl 279, auf den 5. Juni, 5. Juli und 7ten August l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Lukas Turšič von Bigaun Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 7458 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 390 ad Gut Thurnlad wegen schuldigen 126 Gulden 3 kr. reassumando auf den

11. Oktober, 11. November und 11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 3ten August 1878.

(3637-2)

Nr. 18.204.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 11. April 1878, Z. 2725, und 24. Juli 1878, Z. 15.505, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 11. April 1878, Z. 2725, auf den 17. August 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Kernc in Sufcha gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1541 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Grundbuch Auerberg Urb.-Nr. 443, Rectf.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

18. September 1878 angeordneten dritten exec. Feilbietung unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhang geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. August 1878.

(3586-2)

Nr. 6826.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Gregorič von Rakel (durch Wierhar Josef von Bukovje, Bezirk Senojetich) die executive Feilbietung der dem Anton Fernejčič von Mauniz Hs.-Nr. 85 gehörigen, gerichtlich auf 566 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 237/6 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 54 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den

16. November und die dritte auf den

18. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten Juli 1878.

(3587-2)

Nr. 8028.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Wazi von Unterbrezowiz die executive Feilbietung der dem Johann Kupnik von Schibersche Hs.-Nr. 58 gehörigen, gerichtlich auf 1338 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 598, Urb.-Nr. 222, Einl.-Nr. 611 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 220 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den

16. November und die dritte auf den

18. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 28ten Juli 1878.

(3644-2)

Nr. 18.217.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 11. April 1878, Z. 2189, und 13. Juli 1878, Z. 15.583, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem Bescheide vom 14. April 1878, Z. 2189, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Mathias Peternell von Zlebe gehörigen, sub Conscr.-Nr. 31 liegenden, im Grundbuche der Steuergemeinde Zlebe Einl.-Nr. 21 vorkommenden, gerichtlich auf 1828 fl. 60 kr. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

18. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. August 1878.

(3603-2)

Nr. 9165.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne von Agram (durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach) die executive Versteigerung der dem Simon Gregorič von Rakel gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 307/2 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 272 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den

16. November und die dritte auf den

18. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 7ten August 1878.

(3639-2)

Nr. 8167.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dolher (durch Herrn Advokaten Brolich) die exec. Versteigerung der dem Franz Steh von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. und 290 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

14. September, die zweite auf den

16. Oktober und die dritte auf den

16. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentiges Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Juli 1878.

Schreiners Bierhalle.

Heute Donnerstag den 5. September
Soirée amusant

der Gesellschaft Kofree.
Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

Morgen Freitag den 6. September
(3768) 2-1 in

Kuers Brauhausgarten
zum Besten der Mobilisierten
Soirée amusant

der Gesellschaft Kofree.
Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

Südbahnhof-**Restaurationsgarten**

Sonntag den 8. September früh morgens um
5 Uhr 30 Minuten:

Production der Stadt-Musik-
kapelle

und
Gabelfrühstück

vor Abgang des Vergnügungszuges nach Ober-
tain. (3769)

Antrag.

Geschäftsleuten, welche die
Mobilisierung

zu befürchten haben, empfiehlt sich zur sofortigen
Uebnahme des Geschäftes oder zur Vertretung
einer Stelle ein kaufmännisch gebildeter, in der
Buchführung und Korrespondenz versierter, ge-
sehter lediger Mann, der ausreichende hypothe-
kare Sicherheit leisten kann. Anträge werden
erbeten unter „W. T. 6735“ an F. Müllers
Annoncen-Bureau in Laibach. (3701) 3-2

Echtes

Dorsch-Leberthran-Oel.

wirksamer als jede andere im Handel vorkom-
mende Sorte, wird angewendet gegen Skropheln,
Nachtisch, Lungenleiden, chronische Hautausschläge
u. u. In Flaschen à 60 Kr., mit Eisenjodur
à 1 fl., verkauft (3706) 6-1

G. Piccoli,

Apotheker in Laibach.

(3745) 3-1 In

A. Schaffers**Buchhandlung**

sind sämtliche, in allen Lehranstalten ein-
geführte Schulbücher zu haben, und empfiehlt
sich dieselbe bestens zur geneigten Abnahme.
Bestellungen werden schnellstens besorgt.

Laibach, 4. September 1878.

Rathausplatz Nr. 9.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt

C. J. Hamann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bespazzende Ge-
meinden verabsolgt. (310) 91

Fracht- und Gült-
briefe

mit Süd- und Rudolfsbahnstempel

stets vorrätig bei

J. v. Kleinmayr & F. Bamberg

in Laibach.

Marke

Wir empfehlen

geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(3561)

Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Die Vorlesungen

an der seit 44 Jahren bestehenden

Handels-Lehr- u. Erziehungs-Anstalt

zu Laibach in Krain

beginnen mit

1. Oktober l. J.

Programme und Ankündigung bei

(3765) 3-1

Ferdinand Mahr,

Direktor.

Die mit dem Öffentlichkeitsrechte versehene hiesige

evangelische Schule

beginnt das neue Schuljahr

mit 16. September.

Dieselbe unterrichtet Knaben und Mädchen in 6 Abtheilungen, und erhalten
auch die katholischen Schüler Unterricht in ihrer Religion.

In dieser Woche ist der Unterzeichnete noch persönlich bereit, Anmeldungen
entgegenzunehmen und Auskunft zu ertheilen; im übrigen finden die Aufnahmen
vom 10. bis 14. September vormittags von 10 bis 12 Uhr im
Schullokale, Maria-Theresienstraße Nr. 7, statt, wozu noch bemerkt wird, daß auch
diejenigen Schüler, welche bereits die Schule besucht haben, neu anzumelden sind.

(3766) 3-1

Schack, Pfarrer.

**chneeglöckchen.**

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortref-
lichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ concurriren. Aus öligen, erfrischenden
Substanzen erzeugt, bereinigt dieses Mittel in kurzer Zeit Sommersprossen,
Leberflecke, Mitesser, Wimpern u. u. und verleiht dem Teint eine blendende
Weisse, Frische und Zartheit.

Preis per Flacon 1 Gulden.

Bei Verendung 20 Kr. mehr.

Gegen Postnachnahme zu beziehen vom Erzeuger

Otto Franz, Wien, Mariahilfsstraße Nr. 38.

Vorrätig in den bekanntesten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in
Laibach bei Herrn **Ed. Mahr, Parfumeur.** (3611) 25-2

Kundmachung.

Da das Verkaufslokale des Herrn C. Wannisch am Hauptplatze
Nr. 7 bis Ende September d. J. geräumt werden muss, so werden sämt-
liche Waren von nun an um den gerichtlichen Schätzungswert verkauft.
Laibach am 2. September 1878.

(3698) 3-3

Concursmasse-Verwaltung.

Pferde-Vicitation.

Samstag den 7. September 1878, vormittags 10 Uhr,
werden in Laibach am **Kaiser-Josefplatz** die Hengste: **Majestoso**
Cora, kastanienbraun, 17 Jahre alt, 160 Centimeter hoch, Pipzauer
Rasse; **Javornik**, Tiger, 9 Jahre alt, 168 Centimeter hoch, Pinz-
gauer Rasse; und **Utik**, Tiger, 9 Jahre alt, 166 Centimeter hoch, Pinz-
gauer Rasse, öffentlich im Vicitationswege verkauft werden.

Selo, den 2. September 1878.

(3711) 3-2

K. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten Selo.

Seeben erhalte
sehr vern. Hall.

Die geschwächte
Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. **M. Bismarck.**

Nach je haben in der
Cobination-Buchhandlung für
Geschlechts-Krankheiten
von 11210

Med. Dr. Bismarck,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzens-Ring 22.
Borzüglich werden die scheinbar un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 12-4 Uhr.
Nachwiedurch Correspondenzbehan-
deln u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bismarck wurde durch die
Ernennung zum amer. Hofber-
rater Professor a. h. ausgezeichnet.

(3319-2)

Nr. 4077.

Bekanntmachung.

Dem Martin Medved von Schöpfenlag
(unbekannten Aufenthaltes), rüchlich
dessen unbekannten Rechtsnachfolgern,
wurde über die Klage de praes. 4. Juli 1878,
Z. 4477, wegen Anerkennung des Eigen-
thumsrechtes Herr Peter Persche von
Tschernembl als Curator ad actum be-
stellt und diesem der Klagsbescheid, wo-

mit zum ordentlichen mündlichen Ver-
fahren die Tagatzung auf den

16. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
5. Juli 1878.

(3589-2)

Nr. 8389.

Reassumierung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Michael Go-
stisa von Kalce wird die mit dem Be-
scheide vom 15. Juli 1877, Z. 5179,
auf den 14. Jänner und 14. Februar
1878 angeordnet gewesene und sohin
fifizierte zweite und dritte exec. Feilbie-
tung der dem Johann Meze von Brod
Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf
5421 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-
Nr. 103, Urb.-Nr. 33 ad Herrschaft
Loitsch reassumando auf den

16. Oktober und

16. November 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 1ten
August 1878.

(3314-2)

Nr. 4114.

Bekanntmachung.

Den Johann und Anna Malic von
Weinitz, unbekannten Aufenthaltes, rüch-
lich deren unbekannten Rechtsnachfol-
gern, wurde über die Klage de praes.
18. Juni 1878, Z. 4114, des Johann
Zagar von Damel wegen 241 fl. 40 Kr.
f. A. Herr Peter Persche von Tschernembl
als Curator ad actum bestellt und diesem
der Klagsbescheid, womit zum summarischen Ver-
fahren die Tagatzung auf den
16. Oktober l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.

(3306-2)

Nr. 4142.

Bekanntmachung.

Dem Georg Schneller von Gerdern-
schlag, unbekannten Aufenthaltes, rüch-
lich dessen unbekannten Rechtsnachfol-
gern, wurde über die Klage de praes. 18ten
Juni 1878, Z. 4142, des Martin Sierl
von Pata wegen 50 fl. Herr Peter
Persche von Tschernembl als Curator
ad actum bestellt und diesem der Klags-
bescheid, womit zum summarischen Ver-
fahren die Tagatzung auf den
16. Oktober l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.

(3590-2)

Nr. 7672.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur für Krain (nom. des hohen
k. k. Aerss) wird die mit Bescheid vom
13. April 1878, Z. 3922, auf den 19ten
Juni 1878 angeordnete dritte exec. Feil-
bietung der dem Anton Rozanc von
Zirkniz Hs.-Nr. 33 gehörigen, auf 2610 fl.
geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 325
ad Herrschaft Haasberg wegen schulde-
gen 47 fl. 87 Kr. auf den

18. September 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 26sten
Juli 1878.

(3575-2)

Nr. 6099.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Loitsch (nom. des hohen k. k.
Aerss) wird die mit dem Bescheid vom
23. Dezember 1877, Z. 11,113, auf den
17. Mai 1878 angeordnete dritte exe-
cutive Feilbietung der dem Franz Ewigel
von Martinsbad Hs.-Nr. 28 gehörigen,
auf 969 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-
Nr. 667 ad Herrschaft Haasberg auf den
11. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 24sten
Juli 1878.

(3642-2)

Nr. 15,331.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht
in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Michael
Zapel (durch Dr. Mahzigh) die mit Bescheid
vom 12. Februar 1875, Z. 2293, be-
willigte und mit Bescheid vom 12ten
Februar 1878, Z. 3224, fifizierte dritte
exec. Versteigerung der dem Johann
Primc von Fischavas gehörigen, gericht-
lich auf 160 fl. geschätzten, im Grund-
buche sub Dom.-Nr. 11, Einl.-Nr. 605
vorkommenden Realität im Reassumie-
rungswege bewilligt und hiezu die Feil-
bietungs-Tagatzung auf den
14. September l. J., hier-
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem früheren Anhang an-
geordnet worden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 11. Juli 1878.